

Gemeindehausplatz 1
Postfach
6048 Horw
www.horw.ch

An die Mitglieder
des Einwohnerrates
der Gemeinde Horw

Kontakt Hans-Ruedi Jung
Telefon 041 349 12 70
E-Mail hans-ruedi.jung@horw.ch

5. Dezember 2019 2019-1350

Schriftliche Beantwortung Interpellation Nr. 2019-697 von Hans Stampfli, SVP, und Mitunterzeichnenden: Cyber Security in Horw

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 25. Oktober 2019 ist von Stampfli Hans, SVP, und Mitunterzeichnenden folgende Interpellation eingereicht worden:

«In den Medien ist täglich zu lesen, dass Private, Firmen, Schulen, Spitäler und Behörden Opfer von sogenannten Ransomware-Angriffen wurden. Eine Schadsoftware, welche wichtige Daten verschlüsselt und Lösegeld zum Entschlüsseln dieser Daten fordert. Falls in Horw ein solcher Angriff erfolgreich wäre, dann wäre meines Wissens sowohl die Schule als auch die Verwaltung potentiell betroffen.

Wenn man die aktuellen Angriffsmuster verfolgt, dann kann sich eine solche Schadsoftware über einen längeren Zeitraum eingenistet haben, bevor die Verschlüsselung und Lösegeldforderung ausgelöst wird. Einige prominente Beispiele wären da der Heise-Verlag, das Kammergericht Berlin, die Verwaltung von Neustadt am Rübenberge etc.

Die Unterzeichneten haben folgende Fragen an den Gemeinderat:

1. Existiert in Horw ein aktuelles Sicherheitskonzept, welches auch aktuelle Bedrohungen adressiert?
2. Sind in Horw adäquate Sicherheitsvorkehrungen getroffen worden, welche einen potentiellen Angriff verhindern oder mindestens erkennen könnten?
3. Sind Sicherheitsvorkehrungen getroffen worden, welche eine laterale Verbreitung mitigieren können?
4. Hat Horw (auch für die IT) ein Risikomanagement (ERM aka Enterprise Risk Management)?
5. Hat Horw ein Backup-Konzept, welches auch berücksichtigt, dass Daten über einen längeren Zeitraum verändert worden sein könnten?
6. Hat Horw einen Notfallplan und einen Krisenstab, falls es doch zu einem erfolgreichen Angriff kommen sollte?
7. Welche Massnahmen unternimmt Horw, um die EDV-Nutzer entsprechend zu sensibilisieren (z. B. Security Awareness Kampagnen)?
8. Stellt sich Horw auch gegen die Bezahlung von Lösegeldern, wie es u.a. MELANI, GovCert, BSI und andere Organisationen empfehlen?

Für die schriftliche Beantwortung danken die Unterzeichnenden dem Gemeinderat zum Voraus.»

Die Publikationen von MELANI und weiterer mit IT-Sicherheit befasster Organisationen sind uns bekannt, und wir befolgen deren Empfehlungen wenn immer möglich.

Schalteröffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 - 11.45 und 14.00 - 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Zu den Fragen, die wir aus Sicherheitsgründen nur sehr knapp beantworten, nehmen wir wie folgt Stellung:

Zu 1. Existiert in Horw ein aktuelles Sicherheitskonzept, welches auch aktuelle Bedrohungen adressiert?

Für die Gemeindeverwaltung und die Schulen Horw existiert eine aktuelle, mehrseitige IT-Sicherheitsstrategie, welche auch aktuelle Bedrohungen adressiert. Diese Strategie wurde vom Gemeinderat im Oktober 2019 zur Kenntnis genommen.

Zu 2. Sind in Horw adäquate Sicherheitsvorkehrungen getroffen worden, welche einen potentiellen Angriff verhindern oder mindestens erkennen könnten?

Für die Gemeindeverwaltung und die Schulen Horw werden fortlaufend Sicherheitsvorkehrungen getroffen, z. B. der Einsatz von Firewall inkl. aktuellem Regelwerk (Ruleset), der Einsatz von aktuellen Virenscannern und proaktives Patchmanagement, um einen Angriff proaktiv zu verhindern oder mindestens erkennen zu können.

Zu 3. Sind Sicherheitsvorkehrungen getroffen worden, welche eine laterale Verbreitung mitigieren können?

Für die Gemeindeverwaltung und Schulen Horw werden fortlaufend Sicherheitsvorkehrungen getroffen, wie eine Segmentierung mittels Netzwerk-Zonenkonzept, um Auswirkungen einer möglichen Sicherheitslücke abzumildern.

Zu 4. Hat Horw (auch für die IT) ein Risikomanagement (ERM aka Enterprise Risk Management)?

Die Gemeindeverwaltung (inkl. Bereich Informatik) und die Schulen Horw pflegen mit Hilfe eines Internen Kontrollsystems (IKS) ein Risikomanagement, das auch von IT-Spezialisten der Revisionsgesellschaft BDO geprüft worden ist. Zudem ist ein erweitertes Sicherheitshandbuch für die Gemeindeverwaltung und Schulen Horw in Arbeit.

Zu 5. Hat Horw ein Backup-Konzept, welches auch berücksichtigt, dass Daten über einen längeren Zeitraum verändert worden sein könnten?

Die Gemeindeverwaltung und Schulen Horw verfügen über ein entsprechendes Backup-Konzept.

Zu 6. Hat Horw einen Notfallplan und einen Krisenstab, falls es doch zu einem erfolgreichen Angriff kommen sollte?

Die Gemeindeverwaltung Horw erarbeitet derzeit ein Abwehrdispositiv für diverse Szenarien, bei denen es andernorts bereits zu einem erfolgreichen Angriff kam oder die in Horw mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit eintreten könnten. Es bestehen aktuell interne Skizzen dazu.

Zu 7. Welche Massnahmen unternimmt Horw, um die EDV-Nutzer entsprechend zu sensibilisieren (z. B. Security Awareness Kampagnen)?

Die Anwenderinnen und Anwender der Gemeindeverwaltung und der Schulen Horw werden durch interne E-Mails und SharePoint-Benachrichtigungen sensibilisiert. Zusätzlich werden die User periodisch mittels Online-Schulung spezifisch zum Thema IT-Sicherheit geschult.

Zu 8. Stellt sich Horw auch gegen die Bezahlung von Lösegeldern, wie es u. a. MELANI, GovCert, BSI und andere Organisationen empfehlen?

Die Gemeinde Horw würde unter keinen Umständen auf eine Lösegeldforderung eingehen. Wir halten uns an die Empfehlung von MELANI.

Freundliche Grüsse



Ruedi Burkard
Gemeindepräsident



Irene Arnold
Gemeindeschreiberin

Versand: 11. Dezember 2019